

Falsch verstanden.



Engler: „Die Biester wollen heute wieder gar nicht beißen.“

Der „Kater“.

Die Erklärung der Bezeichnung „Kater“ für jenen Zustand, der nach übermäßigem Alkoholkonsum eintritt...

Wie's kommt.



„Warum klettert denn da drüben der Hausmeister auf dem Dach?“

Ein Kuffcher. Denken Sie sich, das neue Baarabaus verkauft jetzt sogar zehn Pfennig für neunzig Pfennig.

Recht hat sie.



Madame: „Was, zwanzig Jahre sind Sie alt und haben auch schon zwanzig Keunisse?“

Hausfrauen-Jammer. Mit der Raub ist's nicht mehr auszuhalten. In den paar Wochen hat sie in der Küche alles kurz und klein geschlagen.

In Vertretung. Rechtsanwalt (in eine falsche Rolle gerathend): „Mein Name ist Doktor Meier. Ich will Sie morgen vertreten.“

Der Philosoph und der Wein.



Im Exzerpieren, dem edlen Craft, Holt sich ein Weiser Geist und Kraft, Bis daß er ganz vom Weine troff, Mecanderis, der Philosoph.



„Beim Zeus! das ist ein dummes Späß.“



„O weh! Die Gute ist noch auf!“

— Kunstbericht. Hausfrau (zum Dienstmädchen, das sie auf ein Galleriebild zu einem Wohlthätigkeitskonzert geschickt hatte):

— Traurige Fremder. Ich möchte den Herrn Doktor gern mal allein sprechen, wann treffe ich ihn wohl am besten ungestört?

Der gereizte Professor.



Reisender (Mittags): „Rann ich die neue Zeitung haben?“

Verschiedene Witzung. Mithier: „O diese ungeliebte, feuchte Wohnung! Meine Frau hat so das Reitzen, daß sie ganz schief geht, und die Tante, die von Jugend auf schief war, ist wieder gerade geworden!“

Gipfel der Bornehmheit. Ich sag' Ihnen, Frau Schulze, mein Sohn hat eine Frau gekriegt, ruffen sag' ich Ihnen. Bornehm! Das will ich meinen. Jeden Augenblick fällt die in Ohnmacht!

Mutter's Spieluhr.

Eine Skizze von Clara Schepfer. Marianne Hentschels Liebes, alles Mitterlein war tot, und heiße, qualvolle Schmerzen erschütterten das Herz der einsam Gewordenen.

Marianne war Lehrerin in der Großstadt, aber ihre Mutter war in dem heimathlichen Geblieben.

„Geh nur allein“, hatte sie der Tochter auf alle Bitten geantwortet, „und laß mich hier, ich paß nicht in das wilde Leben da draußen!“

„Herrin!“ rief sie zusammenfahrend, doch dann seufzte sie erleichtert auf: „Gott, Du bist es, Mariten!“

„Das war sie, und man mußte sie liebhaben, nicht wahr, Mariten, wir haben viel verloren.“

„Das weiß unser lieber Herrgott!“ Mariten sah durch das geöffnete Fenster in den lachenden Frühlingstag da draußen, doch ihre Augen blieben trüb und ernst.

„Nun ruhi sie aus.“ Marianne Hentschel stand schwer und langsam auf, und ihre müde, traurige Stimme zitterte, als sie zu der alten Magd sagte: „Wenn man nur nicht so ganz allein wär' auf der Welt!“

„Wollen Sie denn wirklich?“ — „Ja, ich will dabei sein, Mariten! Mutter hing so sehr an ihren Sachen, ich muß sehen, in wessen Hände sie kommen.“

„Siebzig zum ersten, zum zweiten, zum —“

„Eine Mart zum ersten, zum zweiten, zum —“

„Dann ging es weiter: „Eine Spieluhr“, Marianne, die neben dem Auktionslokal saß, jubelte auf: „Die Spieluhr, Mariten, die taufe für mich! Hier sind zehn Mart, biete mir, geb!“

Run war das lange verwunden. — Aber die Klosterglöden der kleinen Spieluhr hatten geläutet, als sie zum ersten Male ihm gegenüber saß, und so oft der junge Kollege des Vaters gekommen war, zur Kommode, wo das Uhrwerk stand, war sein erster Gang.

„Ich hab' sie nicht getriegt“, sagte sie fast schluchzend — „fünfzig Mart hat sie gebracht.“

„Aber es wäre so eine schöne Erinnerung an unser Frauchen. Und so ein fremder Mann, was der bloß damit will!“

„Gott sei Dank“, sagte die Herrin mit einem Seufzer der Erleichterung, „es wäre auch schade gewesen, dies wundervolle alte Zimmer zu zerstören, auf das wir alle so stolz waren — wer hat es denn gekauft?“

„Weiß nicht“, knurrte Mariten, „ein Fremder.“

„Sie hat es doch gehabt ihr Leben lang.“

„Ja, das hat sie, aber Sie, Fräulein? Die einzige Tochter?“

„Sie sind alle mit der Einrichtung geblieben, jeder Nagel ist mit dabei — alles an so'n fremdes Paad“, knurrte Mariten.

„Aber sie konnte den Kauf der Dinge nicht aufhalten! Ihr Gehalt erlaubte ihr nicht die große Wohnung, deren sie für den Nachschlaf bedürft hätte, und dann die Schulden! 3000 Mart — und sie hatte nichts, nichts. Ihr Erträgliches war zu Mutterdenk gewandert, um der die Umgebung bis zuletzt zu erhalten.“

„Aber vor dem Ende der Auktion verließ sie doch die Kraft.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Und ihr Herz war schwer und müde vor Leid.“

„Frei! Soll — das heißen —?“

„Weine nur“, sagte der Mann leise und frech ihr gärtlich über das dunkle Haar, „meine, mein Lieb, aber Du wirst bald ruhig werden, Du sollst Dich ja nun nie mehr verlassen fühlen.“

„Aber für mich ist jetzt nicht die rechte Zeit für Zukunftshoffnungen.“

„Doch! Denn Deines Mitterleins Liebe und ihr Segen find mit uns. In den Pfingstferien sollte ich kommen, und so Du gewollt hättest, wie wir wollten, sollte eine fröhliche Verlobung gefeiert werden.“

„Und unter der Hausthür ihres neuen Heims find Mariten glückstrahlend mit einem Nietenstrahl und neben ihr ein Bub und ein Mädel, Vaterkinder von Marianne, in weichen Kleidern und sagten ein gutes Sprüchlein und überreichten auf silbernen Tellern dem jungen Paar Brot und Salz.“

„Sie hat es mit demselben bangen Vageln, aber als sie es öffnete, entfuhr ihr ein Jubelschrei — ihr altes, liebes Zimmer von zu Haus! Das Biedermeierzimmer von der „Papstentz“, die zum Familienschatz gehörten, das wundervolle Porzellan, die Bücher von Vater.“

„Aber sie konnte den Kauf der Dinge nicht aufhalten! Ihr Gehalt erlaubte ihr nicht die große Wohnung, deren sie für den Nachschlaf bedürft hätte, und dann die Schulden! 3000 Mart — und sie hatte nichts, nichts. Ihr Erträgliches war zu Mutterdenk gewandert, um der die Umgebung bis zuletzt zu erhalten.“

„Aber vor dem Ende der Auktion verließ sie doch die Kraft.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

Rätermäuler.



„Da gud' doch mal! So'n schöner Blumengarten auf solch ollen Grundstüdt!“

„Natürlich. A: Sehen Sie mal, wie das Paar dort im Schlitzen eng aneinandergeschmiegt ist!“

„Richtig! Ein schäner Lube (der mit einem guten Neberzieher antommt): Du, Ede, rath' mal, wat der wollt kost'! Ede: Nun natürlich, Käste zieh doch die Körper zusammen!“

„Mann“, sagt die Frau zu ihrem Gatten: „Du bist ja bloß noch wie ein Schatten, wie ein mager, wie ein Spinnenfuß, Daggens würd' ich etwas thun.“

„Doch! Denn Deines Mitterleins Liebe und ihr Segen find mit uns. In den Pfingstferien sollte ich kommen, und so Du gewollt hättest, wie wir wollten, sollte eine fröhliche Verlobung gefeiert werden.“

„Aber sie konnte den Kauf der Dinge nicht aufhalten! Ihr Gehalt erlaubte ihr nicht die große Wohnung, deren sie für den Nachschlaf bedürft hätte, und dann die Schulden! 3000 Mart — und sie hatte nichts, nichts. Ihr Erträgliches war zu Mutterdenk gewandert, um der die Umgebung bis zuletzt zu erhalten.“

„Aber vor dem Ende der Auktion verließ sie doch die Kraft.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

Folgen des Sonntags-Gehekes.



„Mann“, sagt die Frau zu ihrem Gatten: „Du bist ja bloß noch wie ein Schatten, wie ein mager, wie ein Spinnenfuß, Daggens würd' ich etwas thun.“

„Doch! Denn Deines Mitterleins Liebe und ihr Segen find mit uns. In den Pfingstferien sollte ich kommen, und so Du gewollt hättest, wie wir wollten, sollte eine fröhliche Verlobung gefeiert werden.“

„Aber sie konnte den Kauf der Dinge nicht aufhalten! Ihr Gehalt erlaubte ihr nicht die große Wohnung, deren sie für den Nachschlaf bedürft hätte, und dann die Schulden! 3000 Mart — und sie hatte nichts, nichts. Ihr Erträgliches war zu Mutterdenk gewandert, um der die Umgebung bis zuletzt zu erhalten.“

„Aber vor dem Ende der Auktion verließ sie doch die Kraft.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

Moderne Köchin.



„Aber sie konnte den Kauf der Dinge nicht aufhalten! Ihr Gehalt erlaubte ihr nicht die große Wohnung, deren sie für den Nachschlaf bedürft hätte, und dann die Schulden! 3000 Mart — und sie hatte nichts, nichts. Ihr Erträgliches war zu Mutterdenk gewandert, um der die Umgebung bis zuletzt zu erhalten.“

„Aber vor dem Ende der Auktion verließ sie doch die Kraft.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“

„Selbst die kleine, seine Stimme des Uhrwerks sollte keine Wieder mehr für sie klingen, die es das kleine, kleine Bild ihrer Jugend erinnerten.“